

unter seiner eigenen Anleitung, so doch wenigstens in seiner engeren Umgebung angefertigt wurde: in der Domschule von Konstanz also, oder an einem der späteren Aufenthaltsorte Bernolds in St. Blasien oder Schaffhausen³⁶⁾.

Die zwei noch verbleibenden Gruppen von Ergänzungen im Schlettstädter Codex sind von Händen geschrieben, die sich auch im Burchard-Codex Freiburg, Univ.-Bibl. Hs. 7 befinden. Die erste ist eine ziemlich langgezogene, in dünnen Federstrichen schreibende Hand, die Inhaltszusammenfassungen am oberen Rand vieler Seiten des Burchard-Codex eingetragen hat: Es ist die Hand des Konstanzer Schreibers, den Johanne Autenrieth mit „Anonymus A“ bezeichnet³⁷⁾. Zwei kurze Glossen im Schlettstädter Codex stammen mit Bestimmtheit von diesem Anonymus A: [*de privi*] *legio* [*Romani*] *pontificis* (fol. 13^v, Randbemerkung zu *De prohibenda sacerdotum incontinentia* V) und das einzelne Wort *David* (fol. 2^v, Randbemerkung zu *De prohibenda* I). Letzteres läßt sich leicht identifizieren, da sich die gleiche Notiz noch zweimal in der Hand des Anonymus A wiederfindet: auf fol. 182^r des Freiburger Codex und auf fol. 145^r des Stuttgarter Codex HB VII 26³⁸⁾. Zwei weitere Glossen sind vielleicht auch auf diesen Glossator zurückzuführen.

133^v linker Rand: Glosse zu Symmachus, Synodus 6 (P. Hinschius, *Decretales Pseudoisidorianae* [1863] S. 680). *Gregorius. Ratio nulla permittat ut propriis cuiusquam usibus applicetur quod communi utilitati datum esse cognoscitur.* (Gregor I., Registrum IX, 121 [MGH Epp. 2 S. 124, 7–8] = 74-Titel-Sammlung Nr. 269, hg. v. J. Gilchrist, *Diversorum patrum sententie* [1973] S. 164).

136^v linker Rand (vgl. Abb. 4): Glosse zu Gregorii I decreta (Hinschius S. 746). *Isidorus (!). Adime consuetudinem serva legem. Usus auctoritati cedat. Pravum usum lex et ratio vincat.* (Wahrscheinlich nach Isidor von Sevilla, *Synonyma* I, 45, 46.)

Bei der zweiten Glosse deutet nicht nur der charakteristische Schriftzug, sondern auch die seltsame Schreibweise des Namens Isidor auf den

³⁶⁾ Zu Bernolds Aufenthaltsorten vgl. E. Strelau, *Leben und Werke des Mönches Bernold von St. Blasien* (1889) mit den Verbesserungsvorschlägen von Autenrieth, *Domschule* S. 133f.

³⁷⁾ Autenrieth, *Domschule* S. 24, 95.

³⁸⁾ Die Stuttgarter Glosse ist wiedergegeben bei Autenrieth, *Domschule*, *Tafel III(b)*. Das Interesse des Anonymus A an David erscheint auch in Freiburg, Hs. 7 in einem Vermerk zu Burchards *Decretum* XV, 39: *de humilitate David exemplum* (fol. 215^v).